

IBM DB2 – Optimal für SAP®-Mittelstandslösungen!



IBM DB2 ist die Datenbank der Wahl für kleinere und mittlere Unternehmen, wenn es darum geht, eine kostengünstige, leistungsstarke, ausfallsichere und einfach zu handhabende Lösung zu implementieren. DB2 erreicht dies durch eine enge Verzahnung mit der SAP®-Software, einem hohen Automatisierungsgrad und einer umfangreichen Funktionalität, die speziell auf die Bedürfnisse von SAP-Kunden ausgelegt ist und in enger Zusammenarbeit mit SAP entwickelt wird.

Die einfache und leistungsfähige Skalierung von DB2 bildet eine ausgezeichnete Basis für Kunden, um angemessen und flexibel auf zukünftiges Wachstum ihres Unternehmens zu reagieren.



„Immer mehr Kunden nutzen die SAP Business All-in-One Best Practices, die von unseren Partnern mit IBM DB2 bereitgestellt werden.“

– Dr. Manfred Heil, Senior Vice President
Global Service Partners, SAP

„Bei DB2, optimiert für SAP-Software, haben wir das meiste Know-how im Haus, das beste Preis-Leistungs-Verhältnis und die höchste Funktionalität.“

– Christian Baier,
Gruppenleiter SAP Basis
und LAN/Server, REHAU

Standardlösungen für den Mittelstand

Mittelständische Unternehmen sind heutzutage deutlich stärker in die globalen Märkte eingebunden und müssen zeitnah die richtigen Entscheidungen treffen. Deshalb sind Standardanwendungen und somit auch SAP-Anwendungen für diesen Kundenkreis zu einem zentralen Thema geworden.

Ein wichtiger Aspekt sind einerseits die geringen Gesamtkosten der Lösungen, die einfache Handhabung und andererseits die Möglichkeit für Wachstum sowie schnelles Reagieren auf neue Herausforderungen und die Bewältigung schwankender Arbeitslasten ohne aufwendige Anpassungen. Die auf einem IBM DB2-Informationsmanagementsystem basierenden Lösungen von SAP Business All-in-One erfüllen die oben genannten Anforderungen und leisten noch weit mehr.

IBM DB2 optimiert für SAP-Software

IBM DB2 hat in enger Zusammenarbeit mit SAP eine optimierte Datenbanklösung entwickelt, die speziell auf die Bedürfnisse von SAP-Kunden zugeschnitten und eng in die SAP-Software integriert ist. So steht SAP-DB2-Kunden mit der Kompression eine einzigartige Funktionalität zur Verfügung, die eine Plattenplatzersparnis von 40 bis 50 Prozent¹ und Performanceverbesserung von bis zu 20 Prozent² ermöglicht. Diese Einsparungen sind auch unter dem Gesichtspunkt einer SAP® NetWeaver-Unicode-Konvertierung interessant. So benötigt DB2 aufgrund der ressourcenschonenden Abspeicherung der Unicode-Daten deutlich weniger Plattenplatz als Datenbanken einiger anderer Hersteller. Das führt zu einem immer wichtiger werdenden Thema: „Green IT“.

So profitieren DB2-Kunden nicht nur von den deutlich geringeren Anschaffungskosten, sondern auch von einem niedrigeren Energiebedarf und damit einhergehend geringeren Energiekosten, und schonen somit die Umwelt.

Weitere Vorteile von DB2 liegen in der hohen Skalierbarkeit und Verfügbarkeit bei gleichzeitig einfacher Installation, Konfiguration und Verwaltung der Datenbank.



„IBM DB2 bietet größere Funktionalität zu geringeren Kosten, verglichen mit anderen Lösungen, und ist dadurch äußerst wettbewerbsfähig.“

– Christoph Naber,
Pelzer Group Corporate IT

Kostengünstige Lösung bei vollem Leistungsumfang

DB2 bietet geringe Lizenz- und Wartungskosten. Wenn die DB2-Lizenz über SAP erworben wird, sind sowohl das Storage Optimization Feature (Kompression) als auch das Database Partitioning Feature (DPF) für SAP NetWeaver Business Intelligence (SAP NetWeaver BI) im Lizenzumfang enthalten.

Weitere Funktionen, die allen SAP-DB2-Kunden ohne Zusatzkosten zur Verfügung stehen, sind u. a. das Tivoli Storage Automation (TSM) Interface für DB2 zur Sicherung und Wiederherstellung von SAP-Software über TSM. Ebenso dazu gehören die „High Availability and Disaster Recovery“-Lösung (HADR) mit der Cluster-Software „Tivoli System Automation“ (TSA), um DB2 ausfallsicher zu gestalten, sowie weitere Eigenschaften aus dem Bereich der Autonomic-Funktionen wie das Self-Tuning Memory Management (STMM) zur optimalen Ausnutzung des verfügbaren Hauptspeichers.

IBM stellt mit DB2 eine umfassende und kosteneffiziente Datenbanklösung nicht nur für Kunden von SAP Business All-in-One, sondern auch SAP-Business-Suite-Kunden zur Verfügung. So profitieren auch kleinere und mittlere Unternehmen von einem hohen Funktionsumfang ohne zusätzliche Kosten.

Einfach zu installieren, zu handhaben und zu erlernen

DB2 ist in den SAP-Installationsprozess eingebunden, und wesentliche DB2-Funktionen können falls gewünscht in diesem Arbeitsschritt gleich mitimplementiert werden, wie z. B. Kompression, HADR, TSA und DPF. Die genaue Parametrisierung von DB2 für den SAP-Betrieb ist ebenfalls ein integraler Teil der Installation.

SAP DBA Cockpit for DB2 zur einfachen Datenbankadministration

The screenshot displays the SAP DBA Cockpit for DB2 interface. The left sidebar shows a tree view of administration tasks, including Performance, Space, Containers, Tables and indexes, History, Backup and Recovery, Logging Parameters, Configuration, Jobs, DBA Planning Calend, DBA Log, Alerts, Alert Configuration, Alert Message Log, and Diagnostics. The main area shows a 'System Check' window with a table of results:

System	DBU	Status	Completed
System	DBU	Started	24
Parties	0000	Completed	

Below the table, there are sections for 'Top Space Allocation' and 'Log Directory' with progress indicators. The interface is annotated with several callouts:

- Leistungsüberwachung** (Performance monitoring) points to the Performance section in the sidebar.
- Zugriff auf mehrere Systeme/Partitionen** (Access to multiple systems/partitions) points to the System Check window.
- Speicherplatzmanagement** (Storage space management) points to the Space section in the sidebar.
- Sicherung und Protokollierung** (Backup and logging) points to the Backup and Recovery section in the sidebar.
- Jobterminierung** (Job scheduling) points to the Jobs section in the sidebar.
- Datenbank- und Instanzkonfiguration** (Database and instance configuration) points to the Configuration section in the sidebar.
- Datenbanküberwachung und -diagnose** (Database monitoring and diagnosis) points to the Diagnostics section in the sidebar.

© SAP AG 2008
All Rights Reserved.

„DB2 ist vollständig in das DBA Cockpit im SAP Computing Center Management System integriert und dadurch sehr viel benutzerfreundlicher – es ist eine ideale Plattform für unsere SAP-Softwareumgebung und entlastet unsere Administratoren, da sich deren Arbeitsaufwand um etwa 10 Prozent verringern lässt.“

– Jörg Stubbe,
CIO,
Pilz GmbH & Co. KG

„Die Funktionen zur Selbstkonfiguration von DB2 Optimized for SAP Software reduzieren nicht nur den Verwaltungsaufwand, sondern wir konnten zudem eine umfassende und gleichzeitig kostengünstige Disaster-Recovery-Lösung einrichten.“

– Joachim Wolf,
Business Application Manager,
Trefan

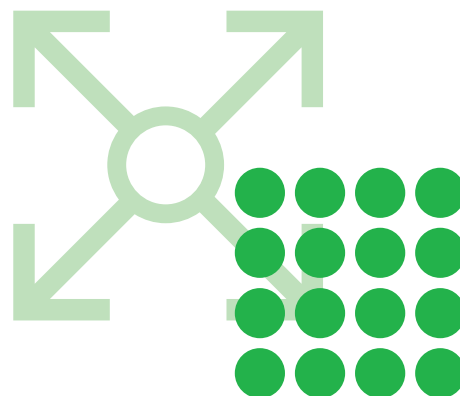
Die Administration von DB2 ist Bestandteil der SAP-Technologie, was eine schnelle und einfache Administration und Wartung ermöglicht. Autonomic-Funktionen von DB2, die ebenfalls in der SAP-Software verankert sind, vermindern und erleichtern zusätzlich den administrativen Aufwand wie z. B. die automatisierte Speicherverwaltung von Datenbankobjekten.

Daneben ist DB2 rasch und einfach zu erlernen. Die Gründe hierfür sind wie bereits erwähnt ein hoher Automatisierungsgrad, eine benutzerfreundliche Bedienung über grafische Werkzeuge (u. a. SAP DBA Cockpit for DB2) und intuitive administrative Funktionen.

Eine Vielzahl von Ausbildungsmöglichkeiten, Standardschulungen von IBM und SAP, individuelle Kundenworkshops sowie Onlinetrainings gestalten den Ein- und Umstieg sehr anwenderfreundlich.

Hochverfügbarkeit ohne Mehrkosten

Durch die Globalisierung und damit verbunden einen Betrieb rund um die Uhr fragen zunehmend auch kleinere und mittlere Unternehmen nach ausfallsicheren Lösungen. DB2 bietet mit HADR eine Hot-Standby-Lösung ohne Mehrkosten bei zugleich umfangreicher Funktionalität und einfacher Handhabung. Im Fehlerfall werden, auch über große Distanzen hinweg, Übernahmezeiten deutlich unter einer Minute erreicht. Dieser Mechanismus kann auch zur Minimierung des Zeitfensters für geplante Wartungsarbeiten genutzt werden, z. B. Rolling Upgrades.



„IBM hat den Wartungszyklus für DB2 am SAP Modell (5-1-2) ausgerichtet. Dies bedeutet, dass wir während der Nutzungsdauer des SAP ERP 6.0-Produkts sowohl die ursprünglich implementierte als auch neuere Versionen von DB2 nutzen können ...“

– Peter Bögler,
Solution Architect,
SAP IT

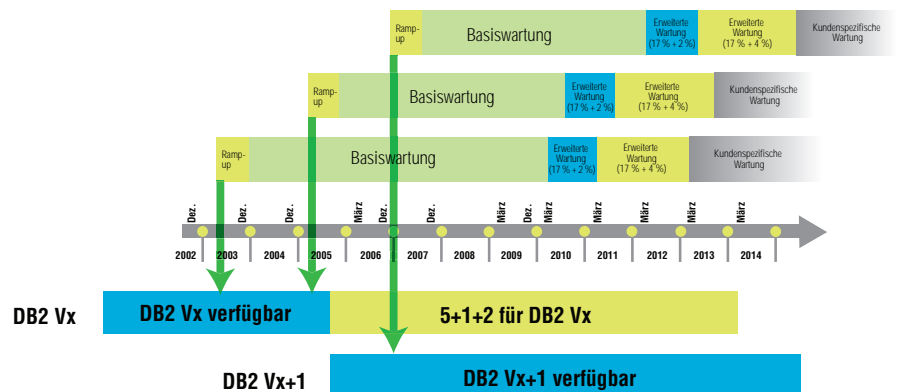
Wartungsstrategie 5-1-2

Die für SAP-Software optimierte DB2-Datenbank hat sich dem Supportzyklus der SAP-Wartungsstrategie „5+1+2“ angepasst. Im Rahmen dieses Modells erhalten SAP-Kunden fünf Jahre lang Standardwartung, gefolgt von ein und zwei Jahren erweiterter Wartung.

DB2 spiegelt diesen Ansatz wider (siehe Abbildung unten) und ermöglicht es, dass Kunden ihre ursprünglich (mit der SAP-Anwendung) implementierte DB2-Version für den gleichen Zeitraum wie ihre SAP-Software nutzen können. Somit gibt es für DB2-Kunden keine erzwungenen Upgrades während des gesamten Wartungszeitraums ihrer SAP-Software. Allerdings können sie jederzeit die DB2-Datenbank hochrüsten, um von den Neuerungen zu profitieren.

Dieser Ansatz trägt zu einer deutlichen Senkung der Gesamtkosten bei, vereinfacht die Administration und sorgt für eine stabile und vertraute Umgebung.

DB2 unterstützt die SAP-Wartungsstrategie



„Wir erhalten einen ausgezeichneten, herstellerübergreifenden Support über eine zentrale Anlaufstelle bei SAP, das Online Service System (SAP OSS), das bis bis hin zum DB2 Development Support im IBM Labor in Toronto reicht.“

– Christian Baier,
IT-Manager SAP Basis,
REHAU

Zentrale Anlaufstelle

Durch das Zusammenführen der Supportstrukturen wirken zwei Produkte wie eines. Die enge Verzahnung von DB2 und SAP-Software vermittelt Kunden den Eindruck, ein Produkt zu erwerben: „Ein Produkt, eine Wartungsstrategie, Service aus einer Hand“.

Die SAP-Supportorganisation ist die zentrale Anlaufstelle für alle SAP-DB2-Kunden. Die Kunden müssen nicht erst den Verursacher eines Problems ermitteln, um Support vom jeweiligen Anbieter zu erhalten. Die Folge: eine umfassende, schnelle und reibungslose Problemlösung. So ist zum Beispiel das IBM Labor in Toronto vollständig in die SAP-Supportprozesse eingebunden.

„Unser Ziel war es, eine Verbesserung der Antwortzeiten um 20 Prozent zu erreichen. Tatsächlich haben wir mit DB2 sogar eine Reduktion der Antwortzeiten um 40 Prozent erreicht.“

– Peter Bögler,
Solution Architect,
SAP IT

„Hinsichtlich Sicherheit, Verfügbarkeit, Administration und Performance können wir Intel®, Windows und IBM DB2 ein hervorragendes Zeugnis ausstellen.“

– Anton Seelos,
Systemanalyst,
AGCO Fendt

Performance und Wachstumspfade

DB2 hat seine hervorragende Leistungsfähigkeit in zahllosen SAP-Benchmarks und in konkreten Kundensituationen unter Beweis gestellt. Nach der Migration zu DB2 ergaben sich bei vielen Kunden Antwortzeitverbesserungen – bei einigen Kunden um 40 Prozent.

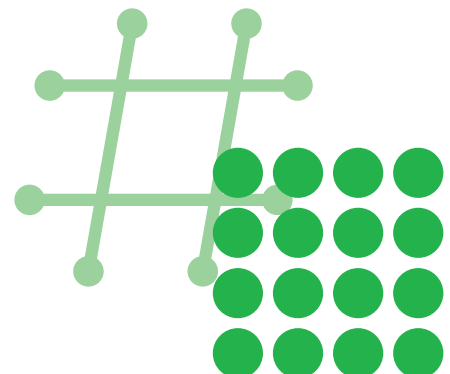
Gerade das Datenvolumen von SAP NetWeaver-BI-Implementierungen kann aufgrund des Anwendungsprofils auch bei kleineren und mittleren Installationen stark wachsen und zu Performance-Engpässen führen. Hier hat DB2 mit dem Database Partitioning Feature (DPF) und Multi Dimensional Clustering (MDC) Alleinstellungsmerkmale, mit denen sich die Leistung von SAP NetWeaver-BI-Anwendungen deutlich steigern lässt. Dies gilt für die Antwortzeiten, für das Laden von Daten und für die Gesamtleistung der Systeme.

DB2 ist auf allen von SAP unterstützten Betriebssystemen verfügbar: IBM AIX, HP-UX, IBM i5/OS, Linux®, Microsoft® Windows®, Solaris und IBM z/OS. Das ermöglicht Kunden die freie Wahl der optimalen Hardware-Plattform. Bei einem Plattformwechsel kann das vorhandene DB2-Wissen weiterhin genutzt werden.

Ausgezeichnete Skalierung von Desktoprechnern bis hin zu Enterprise-Servern

Hardware-architektur	IA32, IA64 x86_64	IA32, IA64 X86_64	POWER	SPARC	PA-RISC IA64	z/ Architecture
Betriebs-system	Microsoft Windows	Linux (SuSE, Red Hat)	IBM AIX Linux IBM i5/OS	Sun Solaris	HP-UX	IBM z/OS
DB2-Datenbank	DB2 LUW*	DB2 LUW	DB2 LUW DB2 i5/OS	DB2 LUW	DB2 LUW	DB2 z/OS

* DB2 LUW: DB2 für Linux, UNIX und Windows



Weiterführende Informationen

IBM SAP Allianz
ibm-sap.com

IBM Information Management Software für SAP-Lösungen
ibm.com/software/data/db2/sap/

IBM Partnerworld
ibm.com/partnerworld

IBM DB2 9 (deutsche Seite)
ibm.com/software/de/db2/udb.html

Kontakt

Deutschland:

IBM DB2 SAP Channel Vertrieb

Eduard Schnell

Tel.: +49 (0)172 7334972

E-Mail: eduard.schnell@de.ibm.com

Österreich:

IBM DB2 SAP Vertrieb

Wilfried Raunikar

Tel.: +43 (0)664 6186017

E-Mail: RAUNIKAR@at.ibm.com

Schweiz:

IBM DB2 SAP

Business Development

Marc Stampfli

Tel.: +41 (0)58 3338415

E-Mail: marc.stampfli@ch.ibm.com

IBM SAP International Competence Center:

isicc@de.ibm.com

Quellen

¹ Daten basierend auf Benchmarks zu einem großvolumigen Data-Warehouse.
Weitere Informationen siehe: ibm.com/software/data/db2/hero

² Siehe Referenzbroschüre: „INTER Versicherungen schützt mit DB2 Investitionen in SAP-Software und IBM Hardware“, GK12-4249-00 (07/05)



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

AIX, DB2, i5/OS, POWER, Tivoli, z/Architecture und z/OS sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Intel, das Intel-Logo, Intel Inside, das Intel Inside-Logo, Intel Centrino, das Intel Centrino-Logo, Celeron, Intel Xeon, Intel SpeedStep, Itanium und Pentium sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation oder deren Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern.

Linux ist eine Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft und Windows sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Service-namen können Marken anderer Hersteller sein.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern. Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

© Copyright IBM Corporation 2008
Alle Rechte vorbehalten.

TAKE BACK CONTROL WITH **Information Management**